
Plattform Gesundheit - Katalysatoren der Gesundheitsregion

Swiss Integrative Center for Human Health



Swiss Integrative Center for Human Health
A Unique Competence Center in the Heart of Switzerland

1 SICHH – Ein Integrator der Gesundheitsregion

Das SICHH ist eine Non-profit Firma (AG) mit Sitz in Fribourg/ Freiburg und schweizweiter Aktivität.

SICHH's Vision

Schaffen eines innovativen Umfelds, das öffentliche und private Ideen und Projekte zu Break-through Produkten katalysiert.

SICHH's Mission

Erbringen von Dienstleistungen mit akademischer Exzellenz und mit industrieller Durchführung für Forschungs & Entwicklungs (F&E) Projekte.

2 Angebote

SICHH Forum

Treffpunkt zwischen Partnern, Kunden und Mitarbeitern

SICHH PMC

- Professionelles Projekt Management
- Services in F&E in den Bereichen:
 - o Medizinische Technologie (MedTech),
 - o Biotechnologie (BioTech) und
 - o Lebensmitteltechnologie (FoodTech)
- Technologievigilanz

SICHH Collaboratory

Multidisziplinäre Plattform bestehend aus vier Einrichtungen, alle ausgerüstet mit High-Tech Equipment und Spezialisten, die eine optimale Durchführung ihres Projekts in vier hochkomplementären Bereichen garantieren:

- Menschliche Gesundheit
- Mensch-Maschine Interaktion
- Materialwissenschaften
- Datenanalyse- und -modellierung

3 Zielgruppen

Das SICHH ist Partner und Anlaufstelle für Industrie und Akademie.

SICHH's Angebot ermöglicht es kleinen und mittelständigen Unternehmen (KMUs), Start-ups und grossen Firmen einen Teil ihrer F&E Aktivitäten auszulagern.

4 Kernanliegen an die übrigen Akteure aus der Hauptstadtregion Schweiz

Jede Innovation stützt sich auf wissenschaftliche Expertise aus einer Zusammenarbeit zwischen Forschenden aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor.

In Zusammenarbeit mit seinem breiten Partnernetzwerk bietet SICHH einen Mehrwert bei der Koordination von komplexen innovativen Projekten.

SICHH bietet eine konkrete Antwort, um die Komplexität der technologischen Entwicklungen zu bewältigen.

5 Standort, Kontaktangaben und weiterführende Informationen

SICHH SA
Passage du Cardinal 1
1700 Fribourg/ Freiburg

Email: info@sichh.ch
projects@sichh.ch
jean-marc.brunner@sichh.ch
Tel. +41 26 424 00 00

Über die Hauptstadtregion Schweiz und die Plattform Gesundheit

Der **Verein Hauptstadtregion Schweiz** wurde Ende 2010 gegründet. Mitglieder sind die fünf Kantone, Bern, Neuenburg, Freiburg, Solothurn und Wallis sowie zahlreiche ihrer Städte, Gemeinden und Regionalorganisationen. Mit themen- und projektbezogener Zusammenarbeit will der Verein die Funktion der Hauptstadtregion als Politzentrum stärken und nutzen – als gleichwertiger Raum und wichtige Schaltstelle zwischen den drei Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique.

Mit der **Plattform Gesundheit** schafft die Hauptstadtregion Schweiz einen Ort, an dem sich die wichtigsten Players der Hauptstadtregion regelmässig treffen und austauschen können. Sie richtet sich an einen breiten Adressatenkreis aus Forschung, Industrie, medizinischer Anwendung sowie Politik und Verwaltung.

Sitem–insel AG



1 Sitem-insel AG – Ein Katalysator der Gesundheitsregion

Das Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel AG) bezweckt den Aufbau und Betrieb eines nationalen Zentrums für Translationale Medizin und Unternehmertum in Bern.

Sitem-insel AG katalysiert auf dem Campus des Berner Universitätsspitals das Zusammenspiel zwischen Industrie, Grundlagenforschern, regulatorischen Behörden und Klinikern.

Sitem-insel AG ist eine Non-Profit, Public-Private-Partnership Organisation.

2 Angebote

Die Mission von sitem-insel besteht in der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Translation in der Schweiz. Die dafür gewählte Strategie basiert auf drei Pfeilern:

- *sitem Swiss School*
Universitärer Lehrgang zur Weiterbildung von Fachkräften durch Dozenten aus Industrie und Akademie.
- *sitem Enabling Facilities*
Spezialisierte F&E Werkstätte, Labors und Anlagen für die Translation zur gemeinsamen Nutzung durch Industrie und Akademie.
- *sitem Promoting Services*
Organisation zwecks Förderung der Innovation und Optimierung des administrativ-regulatorischen Aufwands von der „Bench“ bis zur Kommerzialisierung.

3 Zielgruppen

- Industrielle Betriebe mit Ideen oder neuen Produkten im Interesse der Patienten
- Grundlagenforscher der Hochschulen mit innovativen Konzepten oder Produkten mit Potenzial für Diagnostik und Behandlung von Patienten
- Regulatorische Behörden mit Interesse Innovation zu fördern
- Studenten oder Lehrer mit Interesse an Weiterbildung im Bereich Translation
- Investoren mit strategisch langfristigen Interessen
- Kliniker, die forschungsorientiert arbeiten

4 Kernanliegen an die übrigen Akteure aus der Hauptstadtregion Schweiz

Translation erfolgt nur durch Zusammenarbeit aller Akteure. Sitem-insel bietet dafür eine Plattform des Zusammentreffens.

5 Standort, Kontaktangaben und weiterführende Informationen



sitem-insel AG
Freiburgstrasse 18
3010 Bern

Telefon: +41 31 632 58 41
info@sitem-insel.ch
www.sitem-insel.ch

Über die Hauptstadtregion Schweiz und die Plattform Gesundheit

Der **Verein Hauptstadtregion Schweiz** wurde Ende 2010 gegründet. Mitglieder sind die fünf Kantone, Bern, Neuenburg, Freiburg, Solothurn und Wallis sowie zahlreiche ihrer Städte, Gemeinden und Regionalorganisationen. Mit themen- und projektbezogener Zusammenarbeit will der Verein die Funktion der Hauptstadtregion als Politzentrum stärken und nutzen – als gleichwertiger Raum und wichtige Schaltstelle zwischen den drei Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique.

Mit der **Plattform Gesundheit** schafft die Hauptstadtregion Schweiz einen Ort, an dem sich die wichtigsten Players der Hauptstadtregion regelmässig treffen und austauschen können. Sie richtet sich an einen breiten Adressatenkreis aus Forschung, Industrie, medizinischer Anwendung sowie Politik und Verwaltung.

BioArk



1 BioArk – Ein Katalysator der Gesundheitsregion

BioArk ist ein auf Life Sciences ausgerichtetes Technologiezentrum, das Start-ups und Biotechnologie- sowie Diagnostikunternehmen unterstützt.

BioArk ist in Monthey angesiedelt, wo sich bereits vor einigen Jahren zahlreiche multinationale Unternehmen aus dem Bereich der Feinchemie und Biotechnologie niedergelassen haben. Der Standort geniesst weltweites Renommee und ist der ideale Nährboden für Austausch und Wettbewerb: hier treffen Know-how und Infrastruktur von weltweit führenden Industrieakteuren auf die hohe fachliche Kompetenz der lokalen Forschungsinstitute, Schulen und spezialisierten Unternehmen.

2 Angebote

BioArk stellt speziell auf die Biotechnologie ausgerichtete Infrastrukturen zur Verfügung, namentlich komplett eingerichtete Labors, zwei präindustrielle Plattformen (Lateral Flow und rekombinante Proteine), gemeinsam nutzbare Geräte (Autoklav, Laborwaschmaschine, Kryoanlage usw.) und Räumlichkeiten (Konferenz- und Archivräume, Cafeteria, Parkplätze usw.). Dieser Standort beherbergt ausserdem die Interkantonale Schule für Chemielaboranten.

BioArk fördert all diese Akteure auch auf internationaler Ebene, indem es die Vernetzung mit weltweit bekannten Unternehmen und Veranstaltungen anbietet, die den Austausch zwischen den ansässigen Akteuren zusätzlich fördert. KMU und Start-ups können darüber hinaus die begleitenden Dienstleistungen der Stiftung The Ark (Technologieverwertung, Starthilfe für Jungunternehmen, Unterstützung von KMU im Bereich Geschäftsentwicklung und Innovation) nutzen.

3 Zielgruppen

Mit seiner Gesamtfläche von 6 000 m² und einem den Life Sciences förderlichen Umfeld bietet BioArk Monthey viel Platz für Start-ups und KMU, die rasch expandieren möchten. Die neuen Infrastrukturen (die Erweiterung wurde im vergangenen September eingeweiht) lassen sich mühelos an die Bedürfnisse der jeweiligen Unternehmen anpassen. Das Technologiezentrum ist auch offen für Startprojekte von Privatpersonen oder Hochschulabsolventen.

4 Kernanliegen an die übrigen Akteure aus der Hauptstadtregion Schweiz

Seine Nähe zu Genf, Lausanne, Bern, Zürich oder Mailand macht BioArk zu einem idealen Standort.

Dank seinen Infrastrukturen (insbesondere der zwei präindustriellen Plattformen) und seinen Dienstleistungen ermöglicht das Technologiezentrum eine rasche Entwicklung von Life Sciences-Projekten und –Unternehmen zu tragbaren Kosten und mit einer sehr hohen Flexibilität.

5 Standort, Kontaktangaben und weiterführende Informationen



BioArk SA
Postfach 451
Rte de l'Île-au-Bois 1A
1870 Monthey 1

Tel. +41 (0) 24 472 11 50
info@bioark.ch
www.bioark.ch
Kontaktperson: Massimo Nobile, Standortmanager

Über die Hauptstadtregion Schweiz und die Plattform Gesundheit

Der **Verein Hauptstadtregion Schweiz** wurde Ende 2010 gegründet. Mitglieder sind die fünf Kantone, Bern, Neuenburg, Freiburg, Solothurn und Wallis sowie zahlreiche ihrer Städte, Gemeinden und Regionalorganisationen. Mit themen- und projektbezogener Zusammenarbeit will der Verein die Funktion der Hauptstadtregion als Politzentrum stärken und nutzen – als gleichwertiger Raum und wichtige Schaltstelle zwischen den drei Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique.

Mit der **Plattform Gesundheit** schafft die Hauptstadtregion Schweiz einen Ort, an dem sich die wichtigsten Players der Hauptstadtregion regelmässig treffen und austauschen können. Sie richtet sich an einen breiten Adressatenkreis aus Forschung, Industrie, medizinischer Anwendung sowie Politik und Verwaltung.

CSEM



1 CSEM – Ein Katalysator der Gesundheitsregion

Das Schweizer Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik (CSEM) ist ein Forschungs- und Innovationszentrum mit über 450 Mitarbeitern, das sich der Entwicklung der Mikrotechnologien (einschliesslich der Informations- und Kommunikationstechnologien) und ihrem Transfer in die Industrie zwecks Förderung ihrer Wettbewerbsfähigkeit verschrieben hat. Der rote Faden seiner Existenz ist das Erbe der Uhrenindustrie, der Miniaturisierung und der Innovationen im Bereich des geringen Energieverbrauchs. Das sind die Faktoren, die bei der Entwicklung neuer Produkte der Medtech- und Life Sciences-Branchen eine wichtige Rolle spielen.

Darüber hinaus versteht sich das CSEM als Brücke zwischen Forschung und Industrie und spielt in dieser Funktion eine wichtige Rolle als Katalysator. Dank der hohen Qualität der Industrie und der Forschung in unserer Region, ihrer traditionellen Verankerung sowie der Absicht, sich im Gesundheitsbereich zu profilieren, kann das CSEM seine Rolle als Katalysator auf effiziente und wirksame Weise und in Anbetracht seiner Erfahrung wahrnehmen.

2 Angebote

Das CSEM ist ein Unternehmen, das Technologieforschung und deren Integration meist interdisziplinär und auf die Entwicklung komplexer Produkte ausgerichtet betreibt.

Bei Projekten mit einem geringen Produktionsvolumen, die der Partner nicht selbst produzieren möchte, sucht das CSEM entweder nach einem oder mehreren Schweizer Partnern, welche die Herstellung übernehmen können, oder aber es übernimmt die Herstellung der Kleinserien im Sinne einer Dienstleistung für die Industrie selbst.

Massenverbrauchsprodukte (wie Mobiltelefone, Computermäuse, mechanische oder elektronische Uhren) oder industrielle Produkte (Industrieprozesskontrolle, Geräte für die Positionsbestimmung oder Metrologie, Nahbereichskommunikation usw.) wurden für die Schweizer Industrie entwickelt und transferiert und sichern heute die industrielle Wertschöpfung.

3 Zielgruppen

Unsere Industriepartner (Zielgruppen) finden sich in der Industrie. Meist handelt es sich um Start-ups oder mittelgrosse KMU (300 – 1000 Angestellte), aber es gehören auch Grossunternehmen dazu. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen von bilateralen F&E-Verträgen, KTI-Projekten oder Lizenztransfers. Im Gesundheitsbereich sind unsere Partner aus der Industrie unter anderem in den nachfolgenden Bereichen aktiv:

- Wearables für die Messung physiologischer (EKG, Puls, Atmung, Bewegung, Körpertemperatur) und biochemischer Parameter (Ionen und pH-Transpirationen usw.)
- Mikrotechnologien für implantierbare Systeme (z.B. Mikrosysteme, Kommunikationssysteme, Verpackungen für implantierbare Geräte)
- Biochemische Sensoren (polymer- oder siliziumbasiert)
- Nanostrukturierte Gassensoren
- Lab Automation
- Drug-Delivery-Systeme
- Nahbereichskommunikationsnetze, rekonfigurierbar
- Geräte für die In-Vitro-Diagnostik
- Robotik und Kontrollsysteme für die Mikrochirurgie

4 Kernanliegen an die übrigen Akteure aus der Hauptstadtregion Schweiz

Unsere Region weist eine seltene Dichte an industriellen Akteuren (jeglichen Typs – KMU, Start-ups, mittelgrosse Unternehmen), aber auch an führenden Institutionen der Grundlagenforschung (beispielsweise die Universität Bern), der angewandten Wissenschaft (HE-ARC, Hochschule Freiburg), Zentren der translationalen Forschung wie das SICHH und das neue sitem-insel, sowie ein Zentrum für technologische Forschung und Innovation, das CSEM, sowie Spitäler von Renommee wie beispielsweise das Inselspital auf.

Die Zusammenarbeit mit Partnern, von denen jeder über seinen eigenen Fachbereich sowie spezielle Kompetenzen verfügt, kann Wunder bewirken. Das CSEM, mit seinem Know-how im Bereich Spitzentechnologie und Integration komplexer und multidisziplinärer Systeme, setzt sich für bahnbrechende Innovationsprojekte ein mit Partnern, die sich der Wertschöpfung und Arbeitsplatzschaffung verschrieben haben.

Standort, Kontaktangaben und weiterführende Informationen

Hauptsitz:

CSEM SA

Jaquet-Droz 1

2002 Neuenburg

Forschungsabteilungen: Muttenz, Alpnach, Zürich (Technopark), Landquart

Plattform Gesundheit - Katalysatoren der Gesundheitsregion

INNOCAMPUS Biel



1 INNOCAMPUS Biel – Ein Katalysator der Gesundheitsregion

Die INNOCAMPUS AG betreibt in Biel/Bienne eine Plattform für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in der Industrietechnologie und versteht sich als eine der ersten konkreten Umsetzungen des geplanten Netzwerks «Swiss Innovation Park». Als Gemeinschaftsunternehmen von privaten Firmen und öffentlichen Institutionen bietet die INNOCAMPUS AG Raum, Technologie und Services für Innovationsteams und Unternehmen. Beteiligt sind – neben Unternehmen aus dem Technologie- und dem Finanzbereich – die Berner Fachhochschule, die Universität Bern sowie der Kanton Bern und die Stadt Biel. Der operative Betrieb ist im 1. Quartal 2014 gestartet.

2 Angebote

Die INNOCAMPUS AG bietet Firmen und Projektteams an bester Lage und zu günstigen Konditionen Räume und Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung an. Professionelles Know-how, technisches Equipment und das inspirierende Umfeld unterstützen und beschleunigen den Weg von der Idee zur Produktreife. Der Austausch mit Fachleuten aus verschiedenen Branchen sorgt für einen dynamischen Innovationsprozess

- Raumvermietung
- F&E Services
- Equipment
- Kompetenzvermittlung
- Veranstaltungen

3 Zielgruppen

Das industrielle Umfeld im Arc Jurassien mit den zahlreichen spezialisierten Akteuren in Forschung und Entwicklung macht die Ausrichtung auf Industrietechnologie logisch und sinnvoll. Mit der Entwicklung, Herstellung, Nutzung und Optimierung von Maschinen und Anlagen richtet sich das Angebot der INNOCAMPUS AG prioritär an die volkswirtschaftlich bedeutenden Branchen:

- Advanced Manufacturing Technology, 3D-Manufacturing
- Medtech & Health
- Mobility & Energy Storage

4 Kernanliegen an die übrigen Akteure aus der Hauptstadtregion Schweiz

Gemeinsam sind wir stärker – wir wollen gemeinsam mit anderen Akteuren MedTech Ökosysteme schaffen, wovon die Industrie und die Menschen in dieser Industrie tagtäglich profitieren können.

5 Standort, Kontaktangaben und weiterführende Informationen



INNOCAMPUS AG
Aarbergstrasse 5
2560 Nidau-Biel
Tel. 032 530 88 88
info@INNOCAMPUS.ch

<http://www.INNOCAMPUS.ch/>

Über die Hauptstadtregion Schweiz und die Plattform Gesundheit

Der **Verein Hauptstadtregion Schweiz** wurde Ende 2010 gegründet. Mitglieder sind die fünf Kantone, Bern, Neuenburg, Freiburg, Solothurn und Wallis sowie zahlreiche ihrer Städte, Gemeinden und Regionalorganisationen. Mit themen- und projektbezogener Zusammenarbeit will der Verein die Funktion der Hauptstadtregion als Politzentrum stärken und nutzen – als gleichwertiger Raum und wichtige Schaltstelle zwischen den drei Metropolitanräumen Zürich, Basel und Bassin Lémanique.

Mit der **Plattform Gesundheit** schafft die Hauptstadtregion Schweiz einen Ort, an dem sich die wichtigsten Players der Hauptstadtregion regelmässig treffen und austauschen können. Sie richtet sich an einen breiten Adressatenkreis aus Forschung, Industrie, medizinischer Anwendung sowie Politik und Verwaltung.